

REFERENZ

Anwesen Glockenhofstr. 29a

Straßenfassade
2017-2018

Das Ziel der Restaurierung des Anwesens in der Glockenhofstraße 29a in Nürnberg war der Substanzerhalt. Dazu erfolgte die Wiederherstellung eines geeigneten Wasserablaufs durch Erneuerung defekter Fugen und Altergänzungen mit einem an die Gegebenheiten angepassten Mörtel. Zur Verbesserung der Statik war es erforderlich, zwei Fensterstürze im 3. Obergeschoss, jeweils auf der Schmalseite des Erkers, zu vernadeln.

Bearbeitet wurde das straßenseitige Mauerwerk mit Giebel und Erker aus Sandstein.

Maßnahmen

- Heißdampfreinigung
- mechanische Reduktion von starker Verschmutzung
- Entfernen Kleinteile
- Entfernen Altergänzungen
- Mineralische Ergänzungen Sandstein
- Risschließung
- Vernadelung
- Fugensanierung
- Retusche
- Fassadenbefahrung

Ort

Nürnberg

Datierung

1897

Auftraggeber

Helga Kettel-Grimm

Denkmalpflegerische Betreuung

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum

2017-2018

Material

Burgsandstein, Terrakotta, Ziegel



Fassade vor der Reastaurierung.



Erker Straßenseite vor der Restaurierung.



Profiliertes Architekturelement eines Brüstungsfeldes am Erker nach dem Antrag mit Steinersatzmörtel, über Oberflächenniveau.



Das Ornament nach der Überarbeitung und Formulierung.



Vor der Entfernung der Altergänzung, Sockel am Kellerfenster.



Nach dem Antrag mit Steinersatzmörtel in Anpassung an den umgebenden Naturstein, ohne Retusche.



Defekte Alterergänzungen in einem profilierten Brüstungsfeld am Erker vor der Restaurierung. Es sind deutlich Risse erkennbar.



Profiliertes Brüstungsfeld am Erker nach Ergänzung mit Steinersatzmörtel. Im linken unteren Bereich (Volute) erfolgte die farbliche Anpassung durch Retusche. Fugen wurden verschlossen.



Farblich unpassende Neuerergänzungen im Fugenbereich an Blechen.



Retuschierte Neuerung.

